

## Haushaltsbericht zum 1. Mai 2023



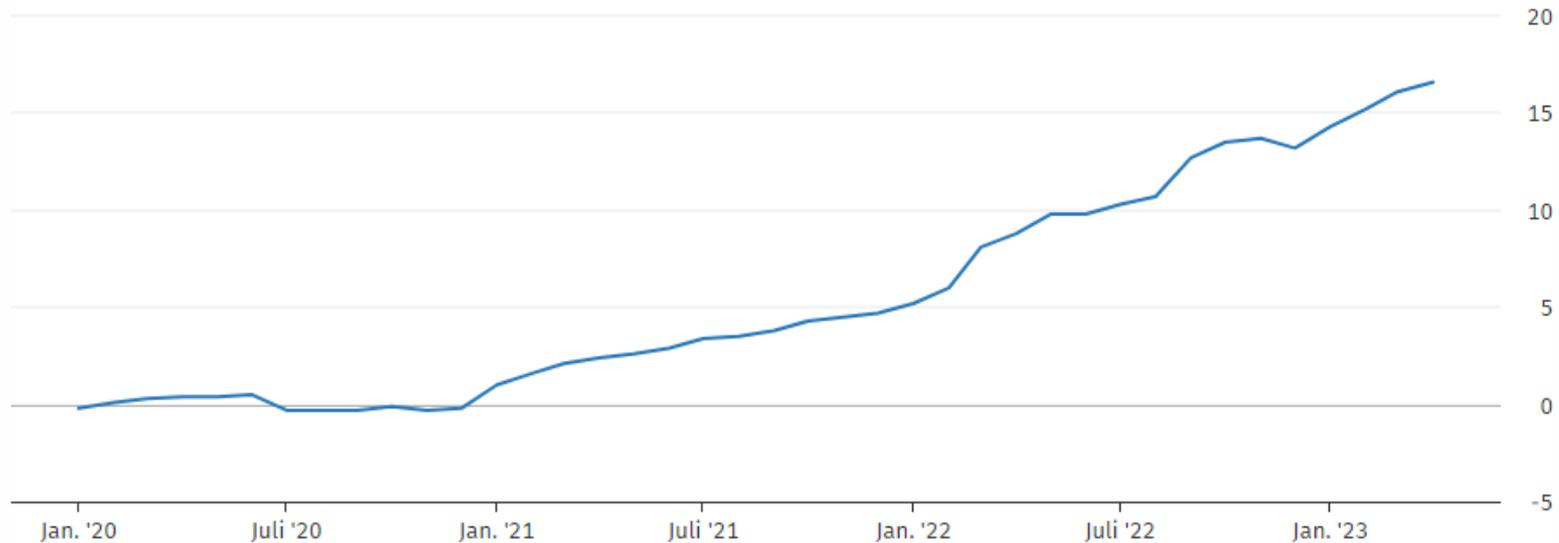
## Entwicklung des Jahresergebnisses Plan → Prognose

	<b>Plan 2023</b>
Laufende Verwaltungstätigkeit	-5.518
Corona-/Ukraine-Schaden	2.334
Jahresergebnis	-3.184

# Preisentwicklung seit 2020

## Verbraucherpreisindex insgesamt

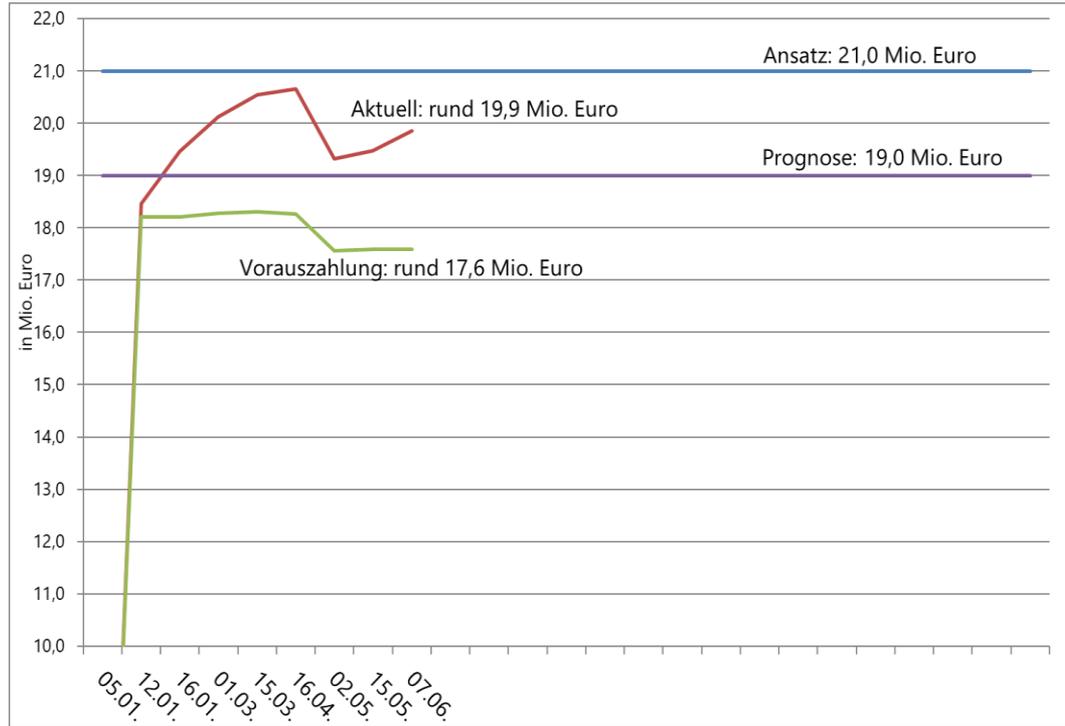
Preisabstand in Prozent gegenüber dem Jahr 2020



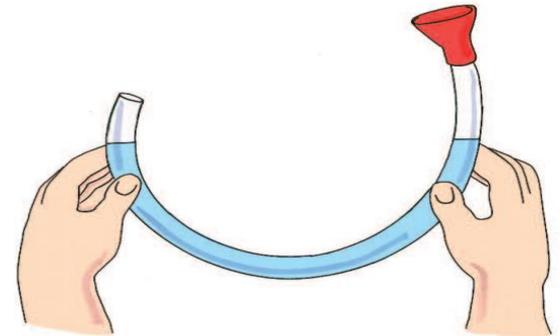
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren/Preismonitor/Preismonitor.html#247012>, abgerufen am 01.06.2023

# Gewerbsteuer 2023



- **Sinkende** Gewerbesteuereinzahlungen 2023 führen zu **steigenden** Schlüsselzuweisungen 2024
- **Aber:** Gewerbesteuer 2024 (21 Mio. Euro) haltbar?



## Ergebnisrechnung

Produktbereich	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Angeordnet 2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung (Prognose % Fortgeschriebener Ansatz)
	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
Produktbereich 01 Innere Verwaltung	-14.829.220,79	-6.475.968,39	-14.653.567,27	175.653,52
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	-1.813.130,23	-711.511,85	-1.732.162,65	80.967,58
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	-7.014.493,65	-1.589.020,88	-7.020.309,63	-5.815,98
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	-1.867.439,68	-441.347,48	-1.856.756,46	10.683,22
Produktbereich 05 Soziale Leistungen	-1.230.100,00	777.252,50	-886.913,54	343.186,46
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-16.844.650,00	-5.437.072,99	-17.373.701,83	-529.051,83

## Ausblick Personalaufwendungen

- Einigung für die **tariflich Beschäftigten** (Bund und Kommunen):
  - „Die Entgelte unserer Beschäftigten erhöhen sich letztlich **um bis zu 17 Prozent**, was wiederum die Attraktivität der Arbeitsplätze im kommunalen öffentlichen Dienst wesentlich erhöht.“ (Karin Welge, Verhandlungsführerin und Präsidentin der VKA, Pressemitteilung vom 23.04.2023)
  - 2023: Mehrbelastung rund 175.000 Euro gegenüber den Ansätzen (+3 Prozent kalkuliert)
  - 2024: Neukalkulation zum Haushalt 2024, **Besonderheit:** Tarifeinigung ab 01.04.2024 („mindestens 340 Euro“) wirkt auf untere Gehaltsgruppen prozentual deutlich stärker, **Erwartung: Deutlich über Ansätzen der mittelfristigen Finanzplanung**
- Übertragung auf **beamtete Beschäftigte?**
  - Beamtete Beschäftigte „hängen“ an den Tarifabschlüssen der Länder für deren tariflich Beschäftigte (Laufzeit bis 30.09.2023)
  - Welche Tarifeinigung erfolgt für diese Beschäftigte? Inhalts- und zeitgleiche Übertragung der Tarifeinigung für tariflich Beschäftigte auf beamtete Beschäftigte?

## Ausblick Personalaufwendungen

- Auswirkungen einer Übertragung auf aktive und pensionierte beamtete Beschäftigte
  - Übertragung auf aktive Beschäftigte = Steigerung des (auch zahlbaren) Personalaufwandes
  - Übertragung auf pensionierte Beschäftigte = Steigerung des (auch zahlbaren) Versorgungsaufwandes
- Auswirkungen einer Übertragung auf Rückstellungen (nicht zahlbar, aber aufwandsrelevant)

1 % Anhebung der Besoldung und Versorgung = Erhöhung der Rückstellungen für die Folgestichtage um jeweils 1 % (HEUBECK AG, Versicherungsmathematische Bewertung für die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe)

## Ausblick Personalaufwendungen

- Annahme: Tarifabschluss von 5 Prozent

	31.12.2022	davon 5%
<b>Pensionsrückstellungen für</b>	<b>TEuro</b>	
aktive Beschäftigte	15.984	799
pensionierte Beschäftigte	23.631	1.182
<b>Summe</b>	<b>39.615</b>	<b>1.981</b>

## Ausblick Personalaufwendungen

Auswirkungen der Tarifabschlüsse (nur öffentlicher Dienst) durch „Dritte“

- Kreis (Kreisumlage)
  - „eigenes“ Personal des Kreises (rund 1 070 Stellen)
  - Beauftragte Dienstleisterinnen und Dienstleister (Altenhilfe, Musikschule ...)
- LWL (LWL-Umlage -> Kreisumlage)
  - „eigenes“ Personal des LWL (rund 3 250 Stellen)
  - Beauftragte Dienstleisterinnen und Dienstleister (Behindertenhilfe, Eingliederungshilfe ..., > 50 000 Stellen)
- Stadt
  - beauftragte Dienstleisterinnen und Dienstleister (Jugendhilfe, Schulen ...)
- ...

## Ergebnisrechnung

Produktbereich	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Angeordnet 2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung (Prognose % Fortgeschriebener Ansatz)
	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
Produktbereich 01 Innere Verwaltung	-14.829.220,79	-6.475.968,39	-14.653.567,27	175.653,52
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	-1.813.130,23	-711.511,85	-1.732.162,65	80.967,58
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	-7.014.493,65	-1.589.020,88	-7.020.309,63	-5.815,98
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	-1.867.439,68	-441.347,48	-1.856.756,46	10.683,22
Produktbereich 05 Soziale Leistungen	-1.230.100,00	777.252,50	-886.913,54	343.186,46
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-16.844.650,00	-5.437.072,99	-17.373.701,83	-529.051,83

## Asyl (inklusive „Ukraine“)

	Produkte „Leistungsgewährung“ und „Unterbringung“	
	TEuro	
	Plan	Prognose
Ertrag	2.103	2.953
Aufwendungen	2.592	3.969
<b>Ergebnis</b>	<b>-489</b>	<b>-1.016</b>

-> Erhöhung des „Ukraine-Schadens“ um rund 416.000 Euro (Verbesserung im Produktbereich, weil nicht alle [vorsorglich] übertragenen Mittel ausgeschöpft werden müssen und zusätzliche Erträge eingehen)

Weitere Hilfen durch Bund und Land sind wahrscheinlich (1 Mrd. Euro bundesweit „sicher“, Anteil für Beckum noch offen, Weitere Mittel?)

## Ergebnisrechnung

Produktbereich	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Angeordnet 2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung (Prognose % Fortgeschriebener Ansatz)
	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
Produktbereich 01 Innere Verwaltung	-14.829.220,79	-6.475.968,39	-14.653.567,27	175.653,52
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	-1.813.130,23	-711.511,85	-1.732.162,65	80.967,58
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	-7.014.493,65	-1.589.020,88	-7.020.309,63	-5.815,98
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	-1.867.439,68	-441.347,48	-1.856.756,46	10.683,22
Produktbereich 05 Soziale Leistungen	-1.230.100,00	777.252,50	-886.913,54	343.186,46
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-16.844.650,00	-5.437.072,99	-17.373.701,83	-529.051,83

## Kindertagesbetreuung

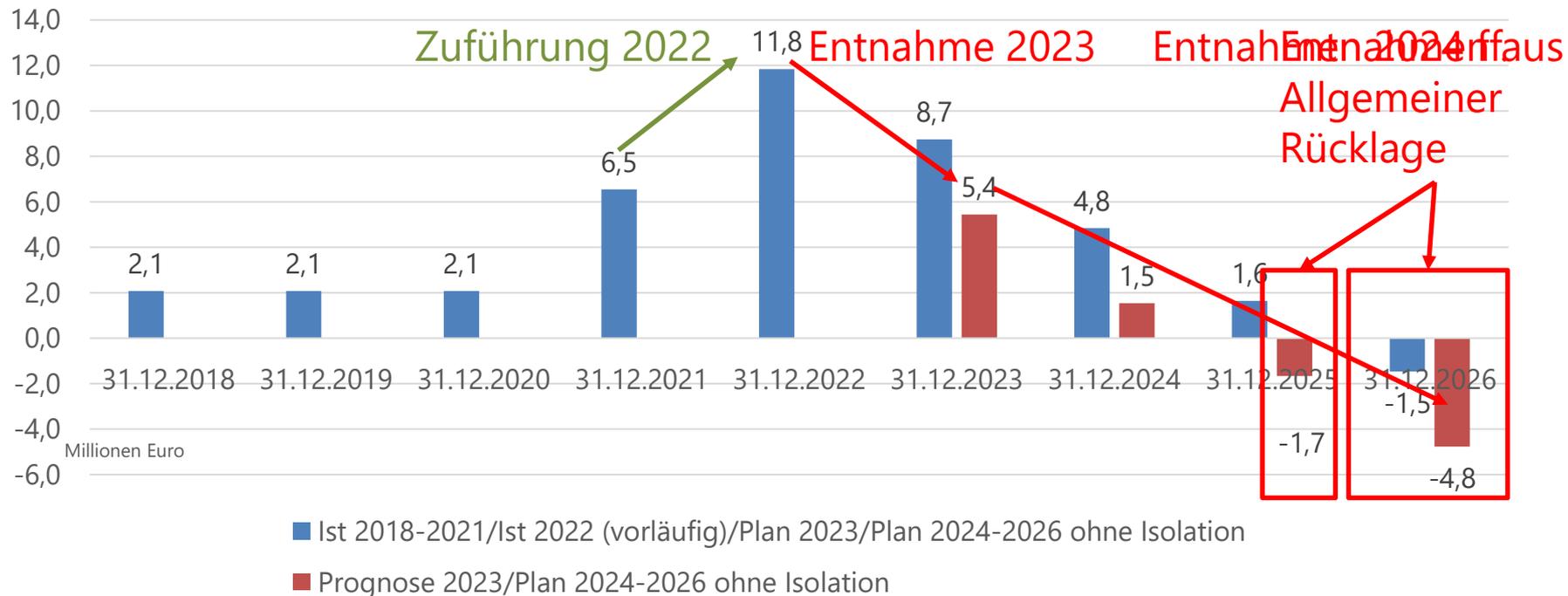
	Plan	Prognose
	TEuro	
Ertrag	9.344	10.008
Aufwendungen	15.656	16.616
<b>Ergebnis</b>	<b>-6.325</b>	<b>-6.608</b>
<b>Veränderung</b>	<b>-283</b>	

Zum Vergleich: Grundsteuer B: 6.000.000 Euro

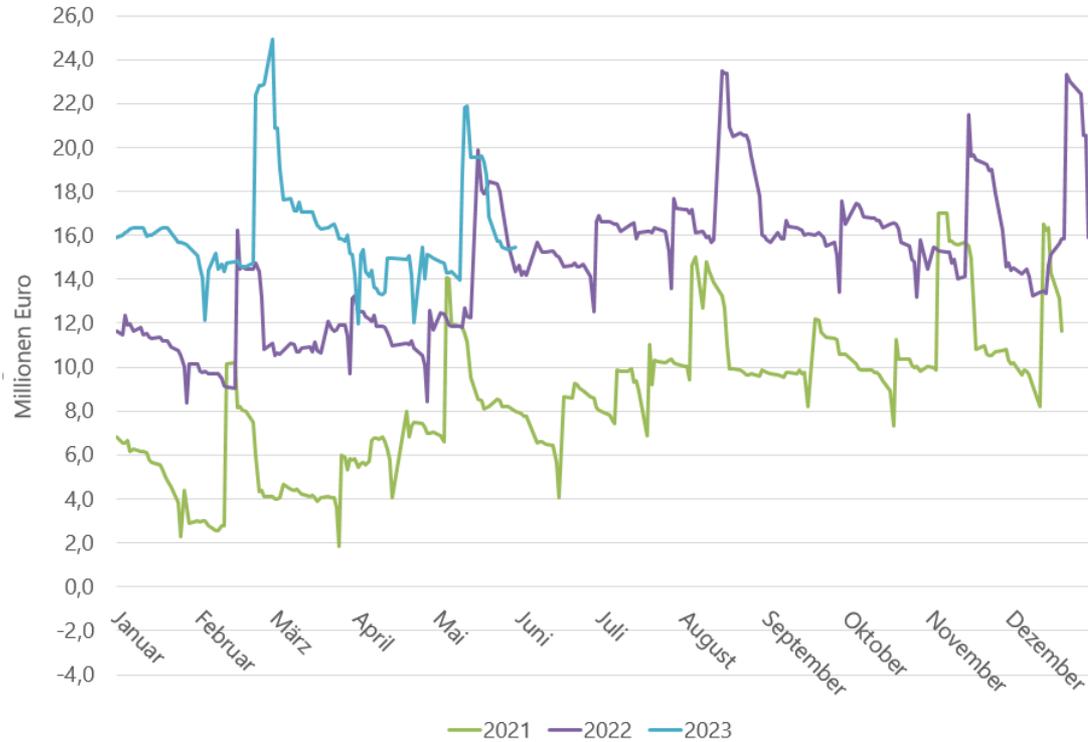
# Ergebnisrechnung

Produktbereich	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Angeordnet 2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung (Prognose % Fortgeschriebener Ansatz)
	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
Produktbereich 08 Sportförderung	-1.490.810,39	-329.732,17	-1.491.844,44	-1.034,05
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-825.495,11	-204.501,25	-817.337,41	8.157,70
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	-1.483.894,90	-929.613,02	-1.356.987,29	126.907,61
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	1.932.850,00	3.236.384,14	2.016.803,52	83.953,52
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-6.460.790,60	-2.298.995,95	-6.371.694,91	89.095,69
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	-2.065.385,48	-173.607,56	-2.005.492,45	59.893,03
Produktbereich 14 Umweltschutz	-382.198,02	-115.057,63	-379.313,84	2.884,18
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	-1.272.314,85	-303.384,59	-1.192.817,48	79.497,37
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	49.918.700,00	27.098.715,75	48.744.651,19	-1.174.048,81
<b>Gesamte Kernverwaltung</b>	<b>-5.728.373,70</b>	<b>12.102.538,63</b>	<b>-6.377.444,49</b>	<b>-649.070,79</b>

# Ausgleichsrücklage (nach Ergebnisverrechnung)



# Liquidität



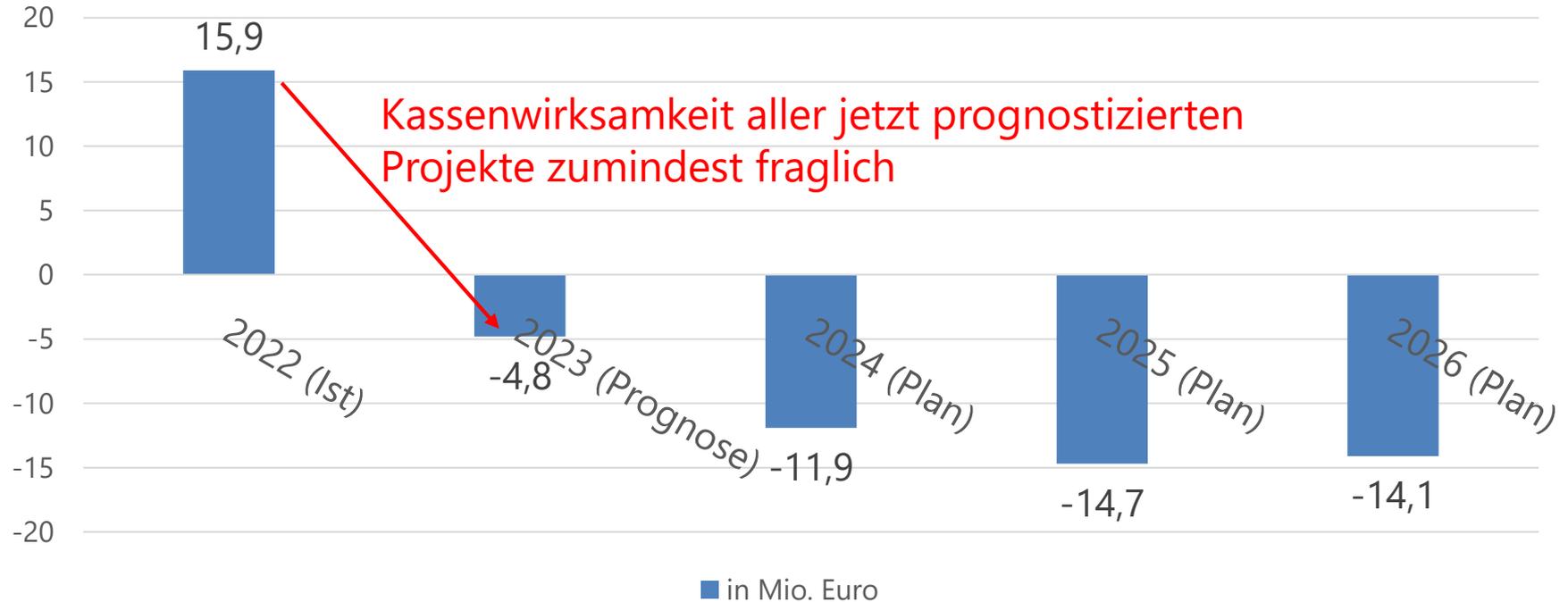
Zeitliche „Verschiebungen“ durch mehrjährige Darstellung

# Investitionstätigkeit

	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (Plan)	2023 (fort.)	2023 (Pro.)
	TEuro							
Ein- zahlungen	8.007	5.990	8.999	8.049	7.222	12.906	12.906	14.512
Aus- zahlungen	7.559	4.423	9.753	10.622	13.905	20.974	38.187	33.381
<b>Saldo</b>	<b>+448</b>	<b>+1.567</b>	<b>-754</b>	<b>-2.573</b>	<b>-6.683</b>	<b>-8.070</b>	<b>-25.276</b>	<b>-18.870</b>

-> (strikttere) Überprüfung der Ermächtigungsübertragungen ->  
Neuveranschlagungen -> Anpassung des Maßnahmenplans

# Liquidität



## KfW-Kommunalpanel

# KfW-Kommunalpanel 2023

1. Die Stimmung der Kämmergeien verschlechtert sich, vulnerable Kommunen sind besonders pessimistisch.
2. Für die Kommunen wird es immer schwieriger, die notwendigen Investitionen zu stemmen.
3. Der Dauerkrisenmodus droht die Klimatransformation auszubremsen.

## KfW-Kommunalpanel

Wichtige Aussagen:

1. Die Erwartungen sind trotz einer überraschend positiven Finanzlage so schlecht wie noch nie
2. Kommunale Investitionen trotzen den Krisen, Ausgabenanstieg deckt aber kaum das Preiswachstum
3. Investitionsrückstand steigt moderat, strukturelle Ursachen erschweren den Abbau des Rückstands
4. Finanzierung wird zunehmend durch Faktoren bestimmt, die sich dem kommunalen Einfluss entziehen
5. Zinswende und konjunkturelle Risiken lassen die Sorgen in den Kämmereien wachsen
6. Klimaanpassung erfordern ausreichende Finanzmittel

## Ausblick

- Finanzierung aus Eigenmitteln aktuell nicht absehbar
- alternative Finanzierungen müssen ausgewählt werden



Raum- und Flächenbedarf erarbeitet  
und beschlossen

Machbarkeitsstudie beschlossen

Baukosten

11 Mio. Euro -> 20 Mio. Euro



Raum- und Flächenbedarf  
erarbeitet, Beschlussfassung in  
Vorbereitung

Flächenverfügbarkeit muss noch  
erreicht werden

Baukosten noch offen

## Ausblick

- # Vorgaben für unser gemeinsames Handeln
- „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich effizient und sparsam zu führen.“ (§ 75 GO NRW)
  - „Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (§ 75 GO NRW)
  - Reihenfolge der Finanzmittelbeschaffung (§ 77 GO NRW)
    1. Sonstige Finanzmittel (allgemeine Zuweisungen etcetera)
    2. Entgelte für erbrachte Leistungen (Beihilfen, Beiträge etcetera)
    3. Steuern (unter Berücksichtigung der „Kräfte der Abgabepflichtigen“)
    4. Kredite (Liquiditätskredite, Investitionskredite, kreditähnliche Rechtsgeschäfte [zum Beispiel ÖPP/PPP-Modelle])

## Ausblick



## Ausblick

- **Strenge Prüfung** der (Investitions-)Prioritäten
  - Absolut prioritär: Bestands- und Funktionssicherung
  - Problemfeld: Investitionen darüber hinaus? („Zukunftsinvestitionen“??)
  - Sicher: „Wünschensweres“ wird verschoben werden müssen
  - Besonders wichtig: keine neuen „Dauerlasten“

**Rat und Verwaltung müssen  
und können gemeinsam  
handeln  
„Finanzen immer mitdenken“**

## Zusammenfassung

- 2023 durch die Ausgleichsrücklage beherrschbar – „Schwächung“ der Folgejahre
- Gewerbesteuer/Schlüsselzuweisungen/Kreisumlage: **eher Risiken** als Chancen für 2024
- Liquiditätssituation wird sich verschlechtern
- Echte Priorisierung der Investitionen notwendig/Finanzierungsentscheidungen sind (spätestens im Haushalt 2024) zu treffen
- Ermächtigungsübertragungen beobachten